



SFMR Schweizerische Fachstelle Motorrad und Roller
OSMS Office suisse moto et scooter
USMS Ufficio svizzero moto e scooter

Schweizerische Fachstelle für Motorrad und Roller
Office suisse moto et scooter
Ufficio svizzero moto e scooter

Tel. 032 621 70 51
info@fachstelle-motorrad.ch
www.motosuisse.ch

MEDIENMITTEILUNG vom 21. Juli 2024

Motorrad- und Roller-Neuzulassungen, 1. Semester 2024

Töffmarkt legt trotz Schlechtwetter zu

(SFMR) Trotz miserablen Frühlings- und erst jetzt richtig einsetzendem Sommerwetter schloss der Schweizer Motorrad- und Rollermarkt in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 mit 29'163 verkauften Neufahrzeugen oberhalb der Zahlen der Vorjahresperiode (28'600 Einheiten) ab. Der helvetische Zweiradmarkt bewegt sich damit weiterhin über den Zahlen der Vorpandemie-Jahre.

Ob Motorrad oder Roller, das motorisierte Zweirad erfreut sich als Freizeitgerät in der Schweizer Bevölkerung grosser Beliebtheit. Nicht einmal der verregnete Frühling und der kaum schönere Sommerbeginn konnten die Neuzulassungszahlen eindämmen. Mit 29'163 verkauften Motorrädern und Rollern war das Resultat des ersten Semesters äusserst erfreulich. Der Gesamtmarkt stieg um 2,0 Prozent. Bei den Motorrädern (17'919 Stück) wuchs der Markt um 1,8 Prozent, bei den Rollern (10'348 Stück) um 2,2 Prozent. Gesamthaft betrachtet hat sich der Markt leicht oberhalb des Niveaus der Vorpandemiejahre 2018/19 eingependelt.

Die Mittelklasse im Vormarsch

Die hubraumstarken Motorräder mit mehr als 750 cm³ (4'466 Stück, -8,0 Prozent) und mehr als 1000 cm³ (3'741 Stück, -6,9 Prozent) haben zwar etwas an Marktanteilen verloren, liegen jedoch in der Gunst des Schweizer Töffvolks weiterhin ganz oben; ihr Anteil im ersten Semester umfasste rund die Hälfte der Motorrad-Neuzulassungen. Die Klasse von 500 bis 750 cm³ Hubraum (3'217 Einheiten) wuchs um 5,9 Prozent und ist vor allem bei Neu- und Wiedereinsteigern beliebt. Bei den seit 2021 wie in den EU-Ländern ab 16 Jahren zugelassenen 125ern hat sich der Markt auf einem hohen Niveau stabilisiert (3'306 Stück, +1,5 Prozent).

Elektro-Technik beim motorisierten Zweirad weiterhin ohne grosse Bedeutung

Die Elektrotechnik fristet beim Motorrad weiterhin ein Nischendasein: 379 Neuzulassungen entsprechen nur 2,1 % Marktanteil. Zu wenig Raum für Batterien, hohes Gewicht, fehlende Ladestationen abseits der Hauptverkehrsachsen sind die wichtigsten Gründe dafür. Die Industrie bietet zwar bereits Lösungen (auch Hybrid) an, aber die Akzeptanz bei den Motorradfahrern ist noch niedrig. Bei den vorwiegend urban und auf Kurzstrecken genutzten Rollern ist die E-Technik hingegen klar im Vormarsch: 1'517 neu zugelassene Elektro-Roller entsprechen immerhin 14,7 Prozent der Roller-Neuzulassungen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024.

